

[Die UNO hat sich über die von Russland einberufene Sitzung des Sicherheitsrates lustig gemacht](#)

19.05.2023

Russland hat eine Sitzung des UN-Sicherheitsrates einberufen, um sich über den Abschuss seiner Raketen in der Ukraine zu beschweren. Dies teilte der ständige Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Sergej Kislitsa, am Donnerstag, den 18. Mai, auf Twitter mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat eine Sitzung des UN-Sicherheitsrates einberufen, um sich über den Abschuss seiner Raketen in der Ukraine zu beschweren. Dies teilte der ständige Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Sergej Kislitsa, am Donnerstag, den 18. Mai, auf Twitter mit.

„Lawrowiten“ (Vertreter des russischen Außenministeriums, dessen Leiter Sergej Lawrow ist Anm. d. Red.) forderten die Einberufung des UN-Sicherheitsrats, um sich über ihre „Wunderwaffen“ zu beschweren, die jede Nacht am Himmel über der Ukraine abgeschossen werden und deren „Erfinder-Dreher“ bereits im Gefängnis sitzen. Obwohl sie nach dem Erfolg der ‚Lawrowisten‘ zu urteilen, schon längst selbst dort sitzen müssten“, schrieb Kyslizja.

Die Sitzung des UN-Sicherheitsrats begann um 22:00 Uhr Kiewer Zeit. Sie wurde auf Antrag Russlands zu den westlichen Waffenlieferungen an die Ukraine einberufen.

Das Aggressorland hatte die Sitzung einberufen, nachdem die ukrainischen Streitkräfte bei einem weiteren Angriff auf die Ukraine sechs Hyperschallraketen vom Typ Kinschal mit Hilfe von US-Patriot-SAMs abgeschossen hatten.

Die Angreifer behaupteten daraufhin, eines der Flugabwehrsysteme sei zerstört worden, doch diese Information erwies sich als falsch. Eine der Patriot-Raketen wurde leicht beschädigt&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.